

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Team

1. Belastbarkeit der Tüte durch Gewicht

Testdurchführung:

Schritt 1: Eine Popcorn-Tüte wurde sorgfältig geöffnet und auf einen stabilen, ebenen Untergrund gestellt. In diesem ersten Schritt wurde die Popcorn-Tüte vorsichtig geöffnet, um ihre ursprüngliche Struktur nicht zu beeinträchtigen. Anschließend wurde sie auf eine feste, waagerechte Fläche platziert, um eine gleichmäßige Belastung sicherzustellen und äußere Einflüsse zu minimieren.

Schritt 2: Eine Küchenwaage wurde verwendet, um das Gewicht von Zucker zu messen, das schrittweise in die Tüte gefüllt wurde.

Hierbei kam eine präzise Küchenwaage zum Einsatz, um die genaue Menge Zucker abzuwiegen. Der Zucker wurde anschließend nach und nach in die Popcorn-Tüte gefüllt, wobei besonders darauf geachtet wurde, das Gewicht in gleichmäßigen Schritten zu erhöhen.

Schritt 3: Der Zucker wurde in 100-Gramm-Schritten hinzugefügt, und es wurde beobachtet, wann die Tüte sichtbare Verformungen zeigte.

Der Zucker wurde in Intervallen von 100 Gramm eingefüllt, um eine kontrollierte und messbare Belastung zu gewährleisten. Bei jedem Schritt wurde die Tüte genauestens beobachtet, um festzustellen, wann erste Anzeichen von Verformungen erkennbar wurden.

Schritt 4: Bei 500 Gramm begann die Tüte leicht nachzugeben, aber sie hielt bis zu 700 Gramm, bevor sie zusammenbrach.

Nachdem die Tüte zusammen mit dem eingefüllten Zucker ein Gewicht von 500 Gramm erreicht hatte, waren leichte strukturelle Veränderungen erkennbar. Trotzdem blieb die Tüte stabil, bis sie mit 700 Gramm Gewicht schließlich nachgab und kollabierte.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Tüte hält 1000 Gramm ohne Verformung.

Die Tüte zeigt keine Anzeichen von Verformung, selbst bei einem eingefüllten Gewicht von 1000 Gramm.

90 Punkte: Die Tüte hält 900 Gramm mit minimaler Verformung.

Bei 900 Gramm kommt es zu minimalen Verformungen, die die Stabilität der Tüte jedoch kaum beeinträchtigen.

80 Punkte: Die Tüte hält 800 Gramm sicher.

Das Gewicht von 800 Gramm kann von der Tüte ohne größere Probleme und ohne unmittelbare Gefahr eines Bruchs gehalten werden.

70 Punkte: Die Tüte hält 700 Gramm, beginnt aber leicht nachzugeben.

Bei einem Gewicht von 700 Gramm zeigt die Tüte erste Anzeichen von strukturellem Nachgeben, bleibt jedoch noch intakt.

60 Punkte: Die Tüte hält 600 Gramm, zeigt deutliche Verformungen.

Die Tüte kann ein Gewicht von 600 Gramm tragen, allerdings sind deutliche Verformungen sichtbar, die ihre Belastungsgrenze anzeigen.

50 Punkte: Die Tüte hält 500 Gramm, beginnt deutlich zu reißen.

Mit der Gewichtszunahme auf 500 Gramm zeigen sich deutliche Risse, die auf eine unmittelbar bevorstehende strukturelle Schwäche hindeuten.

40 Punkte: Die Tüte hält 400 Gramm, reißt aber innerhalb von Minuten.

Bei 400 Gramm bleibt die Tüte kurzzeitig stabil, beginnt jedoch innerhalb weniger Minuten Risse zu bilden.

30 Punkte: Die Tüte hält 300 Gramm, reißt sofort.

Bei einer Belastung von 300 Gramm tritt sofort ein Riss auf, der die Tragfähigkeit der Tüte beeinträchtigt.

20 Punkte: Die Tüte hält 200 Gramm, reißt sofort.

Bereits bei 200 Gramm fängt die Tüte an zu reißen und weist deutliche Schwächen auf.

10 Punkte: Die Tüte hält 100 Gramm nicht.

Die Tüte kann ein Gewicht von 100 Gramm nicht halten, ohne auseinanderzubrechen.

2. Beständigkeit gegen Fettflecken

Testdurchführung:

Schritt 1: 20 ml Speiseöl wurden in einer kleinen Schale bereitgestellt.
In diesem Schritt wurde eine kleine Menge Speiseöl, genau 20 ml, in eine saubere, trockene Schale gegossen, um die nötige Ölmenge für den Testvorgang vorzubereiten.

Schritt 2: Ein Pinsel wurde verwendet, um das Öl gleichmäßig auf die Innenfläche der Tüte aufzutragen. Ein sauberer Pinsel wurde in das in der Schale befindliche Öl getaucht. Anschließend wurde das Öl mithilfe des Pinsels gleichmäßig auf die gesamte Innenfläche der zu testenden Tüte aufgetragen, sodass die Fläche vollständig und flächendeckend mit einer dünnen Ölschicht bedeckt war.

Schritt 3: Die Tüte wurde 30 Minuten lang bei Raumtemperatur stehen gelassen.
Nachdem das Öl aufgetragen wurde, blieb die Tüte für eine festgelegte Zeit von 30 Minuten unbewegt bei durchschnittlicher Raumtemperatur stehen. In dieser Zeit soll das Öl potenziell in das Material einwirken, während die beobachtet wird, wie die Tüte auf die Einwirkung reagiert.

Schritt 4: Nach der Wartezeit wurde die Tüte auf Anzeichen von Durchdringung oder Fleckenbildung überprüft.
Nach Ablauf der 30 Minuten wurde die Tüte sorgfältig auf visuelle Veränderungen überprüft. Besonderes Augenmerk lag dabei auf Anzeichen dafür, dass das Öl das Material durchdrungen hat oder ob sich Flecken auf der Tütenoberfläche gebildet haben.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Tüte zeigt keinerlei Anzeichen von Öl, das durch das Material dringt, und es sind keine Flecken sichtbar, was eine ausgezeichnete Beständigkeit bedeutet.

90 Punkte: Es sind minimale Flecken sichtbar, jedoch ist kein Öl durch das Material gedrungen, was eine sehr hohe Beständigkeit anzeigt.

80 Punkte: Auf der Oberfläche sind leichte Flecken erkennbar, aber das Öl ist nicht durch die Tüte durchgedrungen, was eine gute Beständigkeit suggeriert.

70 Punkte: Moderate Fleckenbildung ist vorhanden, jedoch konnte das Öl ebenfalls nicht durch die Tüte dringen, was eine akzeptable Beständigkeit hervorhebt.

60 Punkte: Es ist eine deutliche Fleckenbildung zu beobachten, und minimale Ölsuren haben die Tüte durchdrungen, was eine etwas eingeschränkte Beständigkeit zeigt.

50 Punkte: Das Öl dringt leicht durch das Material, es sind deutliche Flecken zu erkennen, was auf eine schwache Beständigkeit hinweist.

40 Punkte: Das Öl dringt vollständig durch die Tüte, es sind starke Flecken zu sehen, was auf eine unzureichende Beständigkeit hinweist.

30 Punkte: Das Öl durchdringt das Material relativ schnell und zeigt sehr starke Fleckenbildung, was deutlich eingeschränkte Beständigkeit bedeutet.

20 Punkte: Öl durchdringt das Material sofort und verursacht massive Fleckenbildung, was auf eine sehr schlechte Beständigkeit gegen Öl hinweist.

10 Punkte: Das Öl läuft unmittelbar durch die Tüte und es hat sich eine sehr starke Fleckenbildung gezeigt, was auf einen kompletten Mangel an Beständigkeit hinweist.

3. Wärmebeständigkeit bei Kontakt mit heißem Popcorn

Testdurchführung:

Schritt 1: Frisch zubereitetes Popcorn wurde in einem Topf erhitzt.

Das Popcorn wurde in einem geeigneten Topf erhitzt, um sicherzustellen, dass es eine hohe Temperatur und einen optimalen Zustand erreicht, der den Testbedingungen entspricht. Der Topf stellte eine gleichmäßige Erhitzung sicher, die erforderlich ist, um die volle Wärmeübertragung auf die Testtüte zu garantieren.

Schritt 2: Das heiße Popcorn wurde sofort in die Tüte gefüllt.

Unmittelbar nach dem Erhitzen wurde das heiße Popcorn schnell und sorgfältig in die Testtüte gefüllt, um sicherzustellen, dass die Temperatur des Popcorns hoch bleibt und die Testbedingungen hinsichtlich der Wärmebeständigkeit der Tüte erfüllt werden.

Schritt 3: Die Tüte wurde für 10 Minuten in der Hand gehalten.

Nachdem die Tüte mit dem heißen Popcorn gefüllt war, wurde sie für eine Dauer von 10 Minuten in der Hand gehalten. Dieser Schritt diente dazu, die Belastung durch die Hitze zu simulieren, die die Tüte beim direkten Kontakt mit heißem Popcorn aushalten muss.

Schritt 4: Nach 10 Minuten wurde die Tüte auf Anzeichen von Schwächung oder Verformung überprüft.

Nach der Einwirkzeit von 10 Minuten wurde die Tüte genau untersucht, um festzustellen, ob es Anzeichen einer Schwächung, struktureller Verformung oder anderer Veränderungen gab, die durch die Hitzeeinwirkung verursacht worden sein könnten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Tüte zeigt keinerlei Anzeichen von Wärmeverlust oder physischer Veränderung. Sie behält ihre Form und Stabilität vollständig bei, als wäre keine Hitze darauf eingewirkt worden.

90 Punkte: Es ist eine minimale Wärmeübertragung spürbar, jedoch zeigt die Tüte keine einzige Verformung oder Schwächung. Sie bleibt stabil und voll funktionsfähig.

80 Punkte: Die Tüte überträgt leichte Wärme, bleibt aber formstabil. Es sind keine physischen Schwächen sichtbar, die die Funktion beeinflussen.

70 Punkte: Die moderate Wärmeübertragung ist spürbar, jedoch bleibt die Tüte weitgehend unverändert in ihrer Form und Struktur.

60 Punkte: Die Tüte zeigt deutliche Anzeichen von Wärmeübertragung, und es ist eine minimale Verformung bemerkbar, die die Funktionalität jedoch nicht stark beeinträchtigt.

50 Punkte: Wärmeübertragung ist spürbar, und die Tüte weist leichte Verformungen auf, bleibt aber grundsätzlich funktionstüchtig.

40 Punkte: Es liegt eine hohe Wärmeübertragung vor, die deutliche Verformungen an der Tüte hinterlässt, was ihre Verwendung einschränken könnte.

30 Punkte: Die Hitze erzeugt starke Verformungen, die die Stabilität und Verwendbarkeit der Tüte bedeutend einschränken.

20 Punkte: Die Tüte verformt sich schnell und verliert wesentlich an Stabilität, was ihre Verwendung nahezu unmöglich macht.

10 Punkte: Die Tüte fällt aufgrund der intensiven Hitzeeinwirkung sofort auseinander und ist nicht mehr funktional nutzbar.

4. Handhabungskomfort beim Tragen der Tüte

Testdurchführung:

Schritt 1: Eine gefüllte Tüte mit Popcorn wurde an der Oberkante gefasst.

Mithilfe des Griffs an der oberen Kante wurde eine mit Popcorn gefüllte Tüte auf eine komfortable Weise in die Hand genommen, um die Tragfähigkeit und den ersten Eindruck der Handhabung zu bewerten.

Schritt 2: Die Tüte wurde für 5 Minuten durch den Raum getragen.

Die Testperson trug die Tüte für eine Dauer von fünf Minuten durch den Raum. Während dieser Zeit wurde die fortlaufende Stabilität, die Balance der Tüte und das allgemeine Gefühl beim Tragen bewertet.

Schritt 3: Während des Tragens wurde auf Handhabungskomfort und Stabilität geachtet.

Die Testperson beobachtete beim Tragen insbesondere den Komfort sowie die Stabilität der Tüte, um herauszufinden, ob Anpassungen in der Handhabung nötig waren und ob die Tüte ein unangenehmes Gewicht erzeugte.

Schritt 4: Nach dem Tragen wurde überprüft, ob die Tüte sich gut halten ließ und ob es Beschwerden beim Tragen gab.

Nach Ablauf der Tragezeit wurde die Tüte abgesetzt und die Testperson bewertete, wie gut sie die Tüte halten konnte und ob während des Tragevorgangs Beschwerden oder Spannungsgefühle in der Hand oder dem Arm auftraten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Tüte lässt sich sehr bequem tragen, es treten keinerlei Beschwerden oder Unannehmlichkeiten während des ganzen Tests auf.

90 Punkte: Die Tüte ist im Allgemeinen bequem zu tragen, jedoch treten minimale Beschwerden auf, die kaum auffallen.

80 Punkte: Guter Tragekomfort wird festgestellt, allerdings bemerkt die Testperson leichte Beschwerden, die nicht wesentlich stören.

70 Punkte: Der Komfort ist angemessen, jedoch empfindet die Testperson deutliche Beschwerden, die das Tragen weniger angenehm machen.

60 Punkte: Der Komfort wird als akzeptabel angesehen, doch das Tragen der Tüte führt zu Offensichtlichen Beschwerden.

50 Punkte: Die Tüte erweist sich als schwer zu tragen, was zu erheblichen Beschwerden führt, die den Tragekomfort deutlich beeinträchtigen.

40 Punkte: Der Griff der Tüte ist unbequem, und es treten starke Beschwerden auf, die das Tragen als herausfordernd empfinden lassen.

30 Punkte: Die Tüte wird als sehr unangenehm erlebt, dabei kommen starke Beschwerden hinzu, die den Komfort stark mindern.

20 Punkte: Die Tüte ist nahezu untragbar, extreme Beschwerden treten auf und ein Beenden des Tests wäre ratsam.

10 Punkte: Die Tüte kann nicht über längere Zeit hindurch getragen werden, da sie sich als untragbar erweist und sofortige Beschwerden verursacht.

5. Geruchsneutralität der Tüte überprüfen

Testdurchführung:

Schritt 1: Eine ungefüllte Tüte wurde geöffnet und 5 Minuten lang in einem geschlossenen Raum gelassen. In diesem Schritt wurde eine neue, ungefüllte Tüte aus der Verpackung genommen und anschließend in einem Raum platziert, der zuvor auf Geruchsneutralität überprüft wurde. Der Raum wurde während dieser Zeit geschlossen gehalten, um externe Gerüche auszuschließen. Eine Dauer von fünf Minuten wurde gewählt, um der Tüte ausreichend Zeit zu geben, eventuell vorhandene Gerüche an die Umgebung abzugeben.

Schritt 2: Nach der Wartezeit wurde die Tüte in die Nähe der Nase gehalten und der Geruch geprüft. Nachdem die fünfminütige Wartezeit abgelaufen war, wurde die Tüte aus dem Raum genommen und in die Nähe der Nase eines Testers gehalten. Der Tester nahm mehrere tiefe Atemzüge, um mögliche Gerüche, die von der Tüte ausgehen könnten, zu identifizieren und deren Intensität zu bewerten.

Schritt 3: Der Geruch wurde mit einer frischen Nase bewertet, um eventuelle Gerüche zu identifizieren. Es wurde darauf geachtet, dass der Tester vor der Durchführung des Geruchstests für eine gewisse Zeit keinen anderen Gerüchen ausgesetzt war, um eine Verfälschung durch erschöpfte Geruchssinne zu vermeiden. Diese Vorgehensweise stellt sicher, dass die Geruchseindrücke akkurat wiedergegeben werden.

Schritt 4: Der Geruch wurde in einer Skala von neutral bis stark bewertet. Der identifizierte Geruch wurde anhand einer definierten Skala bewertet. Diese Skala reicht von neutral, das heißt ohne identifizierbaren Geruch, bis hin zu stark, was auf einen intensiven und dominanten Geruch hinweist. Diese Bewertung soll eine objektive Einschätzung der Geruchsintensität ermöglichen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Geruch der Tüte ist absolut geruchsneutral, keinerlei Gerüche werden identifiziert.

90 Punkte: Die Tüte wirkt fast geruchsneutral, es wird lediglich ein minimaler Geruch wahrgenommen, der kaum wahrnehmbar ist.

80 Punkte: Ein leichter Geruch ist bemerkbar, jedoch nicht störend und könnte in den meisten Anwendungsszenarien als akzeptabel angesehen werden.

70 Punkte: Es ist ein deutlicherer Geruch erkennbar, der jedoch noch als akzeptabel eingestuft wird.

60 Punkte: Ein moderater Geruch ist festzustellen, der von einigen möglicherweise als leicht störend empfunden werden könnte.

50 Punkte: Der Geruch ist stark genug, um ihn als tolerierbar, jedoch bemerkbar einzustufen. Die Wahrnehmung könnte in bestimmten Kontexten als unangenehm empfunden werden.

40 Punkte: Ein stark ausgeprägter Geruch, der unangenehm wirken könnte und in vielen Anwendungen als unakzeptabel angesehen wird.

30 Punkte: Der Geruch ist sehr unangenehm und für die meisten noch kaum tolerierbar, was seine Einsatzmöglichkeit erheblich einschränkt.

20 Punkte: Ein extrem unangenehmer Geruch, der in den meisten Fällen als nicht tolerierbar eingestuft wird, was den Gebrauch unmöglich macht.

10 Punkte: Der Geruch ist unerträglich und führt zu einem sofortigen Geruchsaustritt, was die Tüte unbrauchbar macht.